



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

tag gehen. Danach sollen alle Gemeinden mit mehr als 10,000 Einwohnern verpflichtet sein, für sämtliche männlichen Angestellten gewerblicher und kaufmännischer Betriebe unter 18 Jahren Fortbildungsschulen zu errichten. Kleinere Gemeinden dürfen sich zusammenschliessen, und, wenn sie in ihrer Gesamtheit 10,000 Einwohner zählen, Fortbildungsschulen begründen. Der Besuch soll drei Jahre dauern; Arbeiter, die die Kenntnisse bereits besitzen, die sie sich in der Fortbildungsschule erwerben sollten, können vom obligatorischen Besuche entbunden werden. Abend- und Sonntagsunterricht sollen im allgemeinen nicht stattfinden. Die Arbeitgeber sollen verpflichtet werden, den Arbeitern die zum Schulbesuch erforderliche Zeit zu gewähren. Schüler, die dem Unterricht andauernd fernbleiben, können mit Arrest bis zu sechs Stunden bestraft werden. Schulgeld darf erhoben werden, jedoch nicht mehr als 36 Mark pro Jahr und Schüler. Die Gemeinden dürfen nach dem Gesetzentwurf den Schulzwang auch

auf weibliche Arbeiter unter 18 Jahren ausdehnen, wenn die Umstände es gestatten, insbesondere genügend Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Der englische Lehrerverein hat sich die letzten Parlamentswahlen im Januar und Dezember 1910 nicht weniger als 150,000 Mark kosten lassen. Dafür ist sein Generalsekretär (liberal) mit grosser Mehrheit gewählt worden. Der der konservativen Richtung angehörende Lehrerkandidat unterlag. Ausserdem sind zwei weitere Lehrer, einer als Kandidat der Arbeiterpartei, gewählt worden. Ebenso sind der Unterstaatssekretär Dr. McNamara, ein früherer Volksschullehrer, und der frühere Unterrichtsminister Dr. Ruciman gewählt worden. Da das Oberhaus, das bis jetzt stets jede vernünftige Volksschulreform in England vereitelte, wohl seine Macht einbüssen wird, setzen die englischen Lehrer auf das neu gewählte Parlament grosse Hoffnungen.

Geo. J. Lenz.

Bücherschau.

I. Bücherbesprechungen.

Fritz Winther, Wilhelm Busch als Dichter, Künstler, Psychologe und Philosoph. (University of California, Publications in Modern Philology, Vol. 2, No. 1, pp. 1—79). Berkeley, The University Press, 1910. Paper, 75 cents.

Eine geistvolle und durchweg interessante, wenn auch natürlich nicht erschöpfende Studie über diesen eigenartigen Menschen und Künstler, die in das Bild, das sich besonders in den letzten Jahren im Bewusstsein des Gebildeten allmählich ganz und gar verschob (nicht im Bewusstsein der grossen Masse der Leser, denn ihnen ist heute noch Busch nichts weiter als der Humorist), Klarheit und Einheit bringen dürfte. In der vorangestellten kurzen Inhaltsangabe vermisst man leider ein durchgehendes Einteilungsprinzip; doch bezieht sich dieser Tadel nur auf die hier gegebene Fassung und nicht auf die Ausführung in der eigentlichen Untersuchung. Besonders liebevoll ist der Lyriker Busch behandelt,

und es ist dankenswert, dass hier zahlreiche Proben eingestreut sind. Anregung mannigfacher Art gewährt die Lektüre des Buches auf jeder Seite, und dabei liest es sich flott und angenehm.

Englische und französische Schriftsteller der neueren Zeit für Schule und Haus. Herausgegeben von Professor Dr. J. Klapperich. Ausgabe A: Einleitung und Anmerkungen in deutscher Sprache. Ausgabe B: Einleitung und Anmerkungen in englischer bzw. französischer Sprache. Berlin und Glogau, Carl Flemming.

Von dieser seit einigen Jahren rühmlich bekannten Sammlung liegen mir heute drei Bändchen zur Besprechung vor, alle mit Einleitung und Anmerkungen vom Herausgeber der ganzen Serie, nämlich Charles Dickens' *Sketches by "Boz"* (in beiden Ausgaben), H. Cassiot's *Stories from Waverley*, und die prächtige Knabengeschichte James Payn's *The Scholar of Silver-*